



Schachbund Nordrhein-Westfalen e.V.

NRW Meisterschaft 1998 Mannschafts-Blitzschach

Aus Anlass des 15-jährigen Abteilungs-jubiläums luden wir am 22. März 1998 zur NRW-Meisterschaft im Mannschafts-Blitzschach ein. Bereits bei der Mitgliederversammlung ein Jahr zuvor konnte Abteilungsleiter Paul Küllertz mit der Nachricht aufwarten, dass die zweite Großveranstaltung binnen fünf Jahren ins Haus stand. Insgesamt wurden 28 Mannschaften à 4



Vorstellung des Werbeplakats der Firma Kaiser's

Spieler, sprich 112 Teilnehmer erwartet, darunter zahlreiche Großmeister und Internationale Meister. Alleine aus der 1. und 2. Bundesliga traten 12 Mannschaften an, dabei waren auch die Mannschaftsmeister der beiden vorhergegangenen Jahre, die SVG Übach-Palenberg und die SG Köln-Porz. Die Firma Kaiser's stellte die Cafeteria im Hauptverwaltungsgebäude am Lichtenberg als Turniersaal zur Verfügung. Ziel der Kooperation war es, eine Veranstaltung zu bieten, wie sie der Schachbund NRW noch nicht erlebt hatte. Dazu sollten 150 Plakate in allen Kaiser's-Filialen in NRW und auf allen städtischen

Werbeträgern beitragen. So war mit gut 200 Zuschauern zu rechnen. Anders als bei der Deutschen Schnellschach-Meisterschaft von 1993 konnten die Zuschauer dieses Mal direkt an allen Tischen stehen und den Spielern über die Schulter sehen.

Das Turnier wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen, so dass ein Spieler auf 27 Partien kam. Die Computertechnik machte es möglich, dass auf einer Leinwand ständig der aktuelle Spielstand zu sehen war. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen setzte sich schließlich der Bundesligist SV Castrop-Rauxel aufgrund der meisten Brettunkte (80) vor den SF Katernberg (78,5) durch. Den dritten Platz belegte der SV Wattenscheid (beide 2. Bundesliga). Diese drei Teams qualifizierten sich damit für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften.

Wir traten mit einer Vertretung unserer Regionalligamannschaft an. Brett 1 übernahm Kuno Thiel, der allerdings keinen leichten Stand hatte. Zwölf seiner Gegner waren Großmeister. Am Ende kam er auf 2,5 Punkte. An Brett 2 spielte Markus Reinke, der 9,5 Punkte holte. Egon Düsterwald am dritten Brett konnte mit 12,5 die meisten Punkte einfahren. Das vierte Brett teilten sich Sven Mühlenhaus und Dietmar Hilge, die zusammen auf 10,5 Punkte kamen. Diese Leistung reichte für einen zufriedenstellenden 21. Tabellenplatz, womit das Ziel, nicht Letzter zu werden, mehr als nur erreicht wurde.



Die Zuschauer sind nah am Geschehen